

# Patientenmerkblatt

## Vorhautverengung (Phimose)

Die operative Behandlung der Vorhautverengung (Phimose) wird in unserer Klinik täglich durchgeführt. Um Ihnen (den Eltern) die wichtigsten Fragen bereits zu beantworten, haben wir im Folgenden den organisatorischen Ablauf und Wissenswertes zur Operation aufgeführt. Weitere Fragen wird Ihnen Ihre Ärztin oder Ihr Arzt gerne beantworten.

1. Einweisung des Kinderarztes/Urologen/Hausarztes
2. Termin zur Planung der Operation (prästationär): Sie kommen mit Ihrem Kind. Wir werden die Krankengeschichte erfragen und Ihr Kind untersuchen (Bauch, Penis und Hoden werden untersucht) und ggf. eine Ultraschalluntersuchung durchführen (Nieren und Blase, ggf. auch die Hoden). Anschließend erklären wir Ihnen die Operation. Für die Unterschrift müssen Sie Vater oder Mutter oder sorgeberechtigt sein (die Unterschrift der Oma/Tante etc. sind für die Operationsaufklärung nicht gültig). Anschließend werden Sie den Narkoseärzten vorgestellt, die Sie über die Narkose aufklären. Sollten noch weitere Untersuchungen (wie Blutabnahme) erforderlich sein, so legen dies die Narkoseärzte fest. In der Regel wird der Termin der Operation nachmittags festgelegt. Nennen Sie uns bitte Zeiten, in denen Sie nicht zur Operation kommen können. Rufen Sie dann bitte am nächsten Morgen zwischen 7:30 und 8:00h unter der Nummer 0202/896-3455 an, um den Termin zu erfragen.
3. Vorbereitung der Operation: Ihr Kind kann nur operiert werden, wenn es nicht krank oder erkältet ist. Sollte Ihr Kind erkranken, informieren Sie bitte frühzeitig unsere Klinik unter der Nummer (0202) 896-3403 oder auch unter (0202) 896-3450. Wir werden dann einen neuen Operationstermin mit Ihnen vereinbaren. Für die häusliche Wundversorgung sind Panthenol-Salbe und Kompressen (7,5 x 7,5 cm) empfehlenswert.

4. Operationstag: Sie kommen mit Ihrem Kind zur vereinbarten Uhrzeit (s. Rückseite unten) und melden sich in der Aufnahme im Haus 2, Erdgeschoss, an. Ihr Kind darf am Morgen der Operation nicht essen oder trinken. In der Regel wird Ihr Kind kurze Zeit später im Bett in den Operationsbereich gefahren. Sie können im Wartebereich Platz nehmen. Sobald die Operation beendet und die Narkose ausgeleitet ist, wird Ihr Kind in den „Aufwachraum“ gebracht. Sie werden dann dazu gebeten (wegen Platzmangel bitte nur ein Elternteil: Vater oder Mutter). Wenn Ihr Kind ausreichend wach geworden ist, wird der Anästhesist Ihnen mitteilen, wann Ihr Kind wieder essen und trinken darf. Bitte bringen Sie für Ihr Kind Getränke und Speisen mit, welche es kennt.

Im weiteren Verlauf wird ein Arzt oder eine Ärztin zu Ihrem Kind kommen, um die Wunde zu untersuchen. Sie haben dann noch einmal Gelegenheit, Fragen zu stellen oder Unklarheiten anzusprechen. Ist die Wunde in gutem Zustand, hat Ihr Kind Wasser gelassen, und die Narkoseärzte haben keine weiteren Bedenken, so können Sie Ihr Kind am Nachmittag wieder mit nach Hause nehmen.

5. Nach der Operation: Drei Tage nach der Operation darf Ihr Kind nicht baden oder duschen. Für insgesamt zwei Wochen nach der Operation sollte Ihr Kind nicht baden oder schwimmen, Leistungssport ist ebenfalls nicht wünschenswert. Ab dem dritten Tag nach der Operation können täglich Kamilliosan-Sitzbäder durchgeführt werden (lauwarmes Wasser, nicht länger als 10 Minuten). Die Wunde und die Eichel können mehrmals täglich mit Bepanthenalbe eingecremt werden. Man legt jeweils eine neue Kompresse in die Unterhose/Windel. Die Wunde ist mit selbstauflösenden Fäden genäht. Die Fäden fallen ca. in der dritten Woche nach der Operation ab.

6. Überempfindlichkeit der Eichel nach der Operation: Nach der Operation liegt die Eichel frei. Dies ist für ihr Kind noch sehr ungewöhnlich, und es wird in der Regel mit einer Überempfindlichkeit in diesem Bereich (Angst vor Berührung, aber keine Schmerzen) reagieren. Dies legt sich innerhalb der ersten Tage nach der Operation und muss nicht besonders behandelt werden. Es kann eventuell hilfreich sein, die Eichel regelmäßig mit Bepanthenalbe einzucremen, bis Ihr Kind mit der neuen Situation gut umgehen kann.

7. Arztbesuche nach der Operation: Der Kinderarzt (Urologe/Hausarzt) sollte in den Tagen nach der Operation einmal Ihr Kind sehen und die Wunde begutachten. Weitere Kontrolluntersuchungen wird er mit Ihnen vereinbaren, falls erforderlich.

Sie werden Freitag Vormittag vor der Operation zwischen 8.00 und 9.00 Uhr telefonisch vom ambulanten OP-Bereich informiert, wann Sie Montag zur Operation erscheinen sollen. Bitte geben Sie bei Ihrem ersten Besuch in der Urologie unbedingt eine Telefonnummer an, unter der Sie zum o. g. Zeitpunkt auf jeden Fall erreichbar sind.

**Seien Sie am Freitag vor der Operation zwischen 8.00 und 9.00 Uhr telefonisch erreichbar!**

Im Fall von Schmerzen, Brennen, Fieber oder Blutungen sollten Sie umgehend Ihre/n Urologin/Urologen kontaktieren. Ansonsten sind wir auch nachts, an Feiertagen und Wochenenden jederzeit für Sie erreichbar.

**Für Ihre weitere Genesung wünschen wir Ihnen alles Gute!**

Universitätsklinik für Urologie und Kinderurologie,  
Prostatazentrum Wuppertal und Bergisch Land  
Direktor: Prof. Dr. med. S. Roth  
Lehrstuhl für Urologie der Universität Witten/Herdecke,  
HELIOS Klinikum Wuppertal

Chefartzsekretariat Urologie:  
Terminvergabe Privatpatienten stationär und ambulant  
Telefon: 0202/896 3407 (Fr. Dicken)  
Telefax: 0202/896 3408 und  
Telefon: 0202/896 3451 (Fr. Thiel, 08:30 – 10.30 Uhr)

Leitstelle Urologie:  
Terminvergabe für vorstationäre und stationäre  
Allgemeinversicherte und kinderurologische Sprechstunde:  
Telefon: 0202/896 3400 (Fr. Claßen, Fr. Hartmann, Fr. Klotzer)  
Telefax: 0202/896 3404

Notfälle und Urologische Ambulanz  
Telefon: 0202/896 3450 (07:30 – 23.00 Uhr)  
Telefax: 0202/896 3453  
Urologischer Dienstarzt über Zentrale:  
Telefon 0202/896-0